

Grit Endrulat knackt im Dreisprung Norm für die Senioren-DM

LEICHTATHLETIK Fortunen starten gut in die neue Freiluftsaison – Holger Peters und Dennis Fengkohl feiern ihr Comeback

WIRDUM – Trotz der durch den Winter sehr schwierigen Saisonvorbereitung gelang den Leichtathleten von Fortuna Wirdum ein sehr guter Einstieg in die Saison. Den Anfang machten dabei einige Senioren, die nahtlos an ihre herausragenden Leistungen des Vorjahres anknüpfen konnten.

Grit Endrulat startete bei der Bahneröffnung in Wilhelmshaven im Weitsprung der Frauen und belegte mit neuer Bestleistung von 4,58 m den zweiten Platz. Damit

verpasste sie die geforderte Qualifikationsweite für die Deutschen Meisterschaften nur um zwei Zentimeter.

Beim wenige Tage später stattfindenden Sportfest in Schortens knackte sie dafür die DM-Norm im Dreisprung. Erst zum zweiten Mal traute sie sich an diese anspruchsvolle Übung. Am Ende standen 9,68 m zu Buche. Damit gewann sie auch die Bezirksmeisterschaft. Im Weitsprung fehlten der Wirdumerin trotz einer guten Serie erneut wenige Zentimeter zur Quali.

Der beste Versuch lag bei 4,55 m. Auch der Einstieg in den Hochsprung war mit 1,40 m vielversprechend.

Das galt auch Holger Peters in der Altersklasse Männer M 35. Er nahm nach langer verletzungsbedingter Pause erstmals im Weitsprung wieder an einem Wettkampf teil und sicherte sich mit 4,80 m den Sieg. Im Diskuswurf zeigte er allerdings genau wie Jürgen de Broer zu viele technische Fehler. Besser lief es für Jürgen de Boer im Kugelstoßen, auch wenn er mit den 10,04 m

nicht ganz zufrieden war.

Nach längerer Wettkampfpause freute sich Dennis Fengkohl im Weitsprung der Männer über ein gelungenes Comeback. Mit 5,68 m stieg er und zeigte, dass er auf einem guten Weg zu alter Stärke ist.

In Emden läuteten auch die Wirdumer Jugendlichen die neue Saison ein. Marek Pabst überzeigte dabei mit drei neuen Bestleistungen. Er konnte seine Bestleistung auf 1,45 m steigern und auch im anschließenden Weitsprung

und dem 100-Meter-Sprint verbesserte er sich deutlich. Mit 4,38 m wurde er Dritter im Sprung und mit 14,13 Sek. gab es den vierten Platz im Sprint.

Erfolgreich war auch der Auftakt der Mädchen. Rike Biebrich steigerte ihre Bestleistung im Kugelstoßen zum Vorjahr gleich um 70 Zentimeter und wurde mit 8,08 m Dritte bei den U 18. Einen guten Eindruck hinterließ auch Jule Winkelmann, die über die 100 m den Sprung ins Finale schaffte und den vierten Platz

belegte. Das Wirdumer Teilnehmerfeld komplettierten Lisa Cramer und Lina Biebrich (W 14). Im Weitsprung gelang Lisa Cramer erstmals ein Sprung über die Vier-Meter-Marke, musste mit 4,05 m aber ihrer Vereinskollegin den Vortritt lassen, die fünf Zentimeter weiter sprang. Noch knapper wurde es über die 100 m. Erstmals trat das Duo über diese Distanz an. Linna Biebrich setzte sich in 14,62 Sek. durch, ihre Vereinskameradin kam in 14,64 Sek. als Dritte ins Ziel.